

Externe Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Chirurgie im Freistaat Sachsen 2000

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Cholelithiasis/-zystitis	4
Oberschenkelhalsfraktur	6
Leistenhernie	9
Sonderauswertung Zusatzbogen „Leistenhernienrezidiv“	11
Leistenhernien im Kindesalter	14
Sonderauswertung Zusatzbogen „Leistenhernienrezidiv“	17
Auswertung Zusatzfragebogen „Leistenhernie im Kindesalter“	17
Mitglieder der Arbeitsgruppe Chirurgie	18
Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung	18
An den externen Qualitätssicherungsmaßnahmen im Freistaat Sachsen beteiligte chirurgische Abteilungen/Kliniken	19

VORWORT

Perßen, E.

Seit acht Jahren werden die externen Qualitätssicherungsmaßnahmen nach „Vertrag gemäß § 137 i.V. mit § 112 SGB V“ im Freistaat Sachsen durchgeführt. Zum letzten Mal können Qualitätssicherungsergebnisse in dieser Form bei den drei Tracerdiagnosen Cholelithiasis / -zystitis, Leistenhernie und Oberschenkelhalsfraktur vorgestellt werden. Außer bei den Leistenhernien, wo diese Qualitätssicherungsmaßnahme noch ein Jahr fortgesetzt wird, werden die Ergebnisse nicht mehr komplett vorliegen, weil die Umstellung auf Qualitätskontrollen bei Fallpauschalen / Sonderentgelten durch multiple Ursachen nicht zeitgerecht zum 01.01.2001 erfolgen konnte. Hinzu kommen die Erhebungen bei Appendizitis und Mammaoperationen, ebenfalls ab dem 1. Januar 2001.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Chirurgie haben die Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen aller sächsischen Krankenhäuser bewertet und festgestellt, dass es keine besonderen Auffälligkeiten gegeben hat. Die Trendaussagen bei dem Problem der Leistenhernien-Rezidive werden im zweiten Erhebungsjahr noch deutlicher und können in unserem Bericht dort speziell nachgelesen werden. Da uns ein weiteres Erhebungsjahr verbleibt, lassen sich die Aussagen noch vertiefen.

Im diesjährigen Bericht haben wir in *Abbildung 1* für alle drei Tracerdiagnosen die Zahl der verstorbenen Patienten graphisch dargestellt. Im gesamten Berichtszeitraum ist die Zahl der verstorbenen Patienten zurückgegangen. Bedauerlich ist aber die stark fallende Tendenz der Obduktionsrate (*Abbildung 2*).

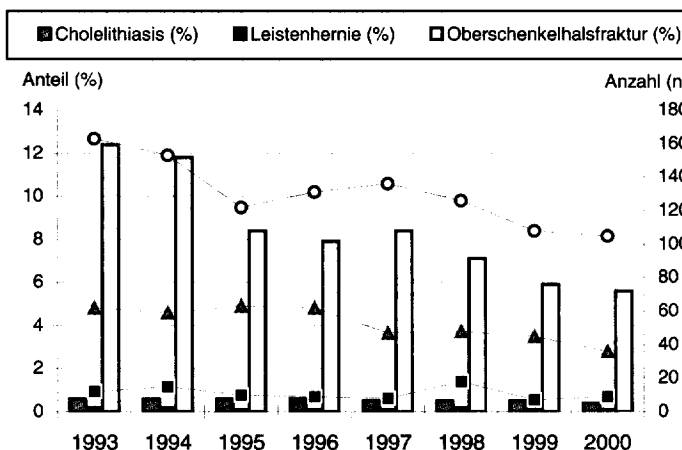


Abbildung 1: verstorbene Patienten

Alle Arbeitsgruppenmitglieder möchten sich bei den Beteiligten der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Lande Sachsen, die freiwillig daran teilgenommen haben, recht herzlich bedanken. Die neuen Kontrollen bei Fallpauschalen / Sonderentgelten werden uns allen gesetzlich vorgeschrieben und ab dem Jahr 2002 bei Fehlerhaftigkeit sogar mit Regress belegt.

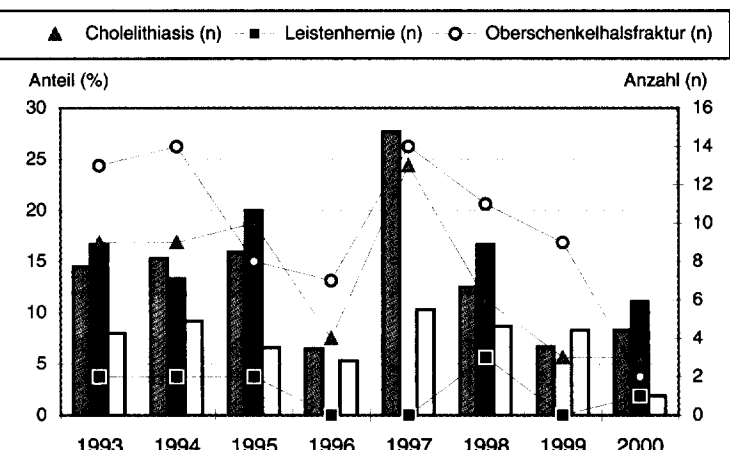


Abbildung 2: durchgeführte Sektionen

Die Arbeitsgruppe wird auch die neuen Maßnahmen begleiten, genaue Modalitäten liegen noch nicht vor.

Wir möchten uns auch in diesem Jahr bei allen Mitarbeitern der Projektgeschäftsstelle für ihre fleißige Mitarbeit und Unterstützung, auch bei Sonderwünschen, recht herzlich bedanken.